

Halbjahresbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

OnVista Group in schwierigem Marktumfeld

Kennzahlen zum 1. Halbjahr der Geschäftsjahre 2012 / 2011 (ungeprüft)

	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011	Veränderung
Zinsüberschuss (Mio. €) ¹	1,25	1,15	8%
Provisionsüberschuss (Mio. €)	2,46	3,20	-23%
Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €)	4,36	5,33	-18%
Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €)	-0,83	0,02	-
Konzernergebnis (Mio. €)	-0,94	-0,10	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,14	-0,02	-
Mitarbeiter per 30.06. ²	101	102	-1%

	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Bilanzsumme (Mio. €)	160,2	155,6	+3%
Eigenkapitalquote (%)	18,6%	19,1%	-3%

¹ nach Kreditrisikovorsorge

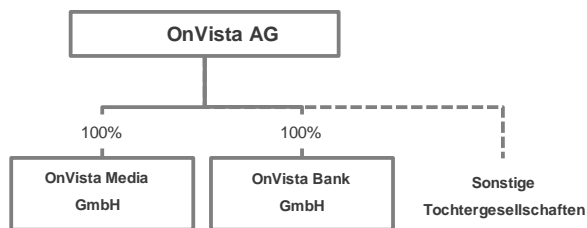
² in Festanstellung, Vollzeitäquivalente

Konzernstruktur

- **Einzigartiges Media-Brokerage-Geschäftsmodell**

Die 1998 gegründete OnVista Group betreibt ein in Deutschland einzigartiges Geschäftsmodell: Sie vereint die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarkt-Informationen mit dem Produkt- und Leistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers.

Das Geschäft der OnVista AG beruht seit dem 1. Juli 2009 auf zwei Säulen: Im Segment Portal Business sind wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH im Finanzportal-Geschäft tätig, im Wesentlichen mit unserer Marke OnVista. Im Segment Online-Brokerage sind wir mit der OnVista Bank GmbH aktiv.



Unser eng verzahntes Geschäftsmodell sorgt für einen ausgewogenen Erlös-Mix: Neben Umsätzen aus Online-Werbung und kostenpflichtigen Endkunden-Services im Media-Geschäft erzielen wir im Online-Brokerage Wertpapierprovisionen und Zinsüberschüsse.

Seit Ende 2007 ist die französische Online-Bank Boursorama S.A., eine Tochtergesellschaft der Groupe Société Générale, Mehrheitsaktionärin der OnVista AG. Boursorama hält zurzeit rund 93% der OnVista-Anteile.

- **(Online-) Werbewirtschaft verhalten positiv**

Für unser Segment Portal Business ist die Entwicklung der Werbewirtschaft besonders wichtig. Hier hielt die verhalten positive Stimmung an: Nach Angaben von Nielsen Media Research beliefen sich die deutschen Brutto-Werbeinvestitionen in den ersten sechs Mona-

ten des Jahres 2012 auf € 12,4 Mrd. Dies bedeutet im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 ein Plus von 2,5% (H1 2011: € 12,1 Mrd.).

Dabei profitierte Werbung im Internet vom allgemeinen Wachstum stärker als alle anderen Mediengattungen. Dieser Bereich wuchs laut Nielsen im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 17,6%.

Fachleute wenden indes ein, dass diese Bruttowerte nur eingeschränkte Aussagekraft besitzen, weil die von Werbung Treibenden tatsächlich gezahlten Nettopreise deutlich von den eher theoretischen Bruttowerten abweichen können.

- **Transaktionen und Handelsumsätze gehen zurück**

Für unser Segment Online-Brokerage ist unter anderem die allgemeine Börsenstimmung von großem Einfluss. Die Entwicklung des vollelektronischen Xetra-Handels als Leitindex liefert hier den besten Indikator. Hier nahm der Orderbuchumsatz nach Angaben der Deutschen Börse AG von Januar bis Juni 2012 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich ab, und zwar um 16,7% auf € 582,9 Mrd. nach € 700,1 Mrd. in 2011.

Die Zahl der abgeschlossenen Transaktionen auf Xetra lag im ersten Halbjahr 2012 niedriger, und zwar um 2,1% bei 109,1 Mio. (H1 2011: 111,4 Mio.).

Auch die Handelsaktivitäten an der Terminbörse EUREX Exchange waren rückläufig. Die Anzahl der Kontrakte für Optionen und Futures lag im ersten Halbjahr 2012 mit rund 0,93 Mrd. rund 11% unter dem Niveau der Vorjahresperiode (1,04 Mrd.).

Daneben wirkt sich auch die allgemeine Zinsentwicklung auf unser Ergebnis aus. Im ersten Halbjahr 2012 ist der Interbankensatz EONIA für täglich fällige Einlagen gegenüber dem Vorjahr deutlich gefallen. Lagen die Monatsdurchschnitte in der Vergleichsperiode von 2011 zwischen 0,66% und 1,12% p.a., so bewegten sie sich von Januar bis Juni 2012 zwischen 0,30% und 0,38% p.a.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

- **Brokerage und Werbegeschäft in anhaltend schwierigem Marktumfeld**

Die gedämpfte Geschäftsentwicklung der OnVista Group im ersten Quartal 2012 hat sich sowohl im Brokerage- als auch im Werbegeschäft fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum führte dies zu deutlich geringeren Erträgen in beiden Segmenten.

Ursache waren folgende Faktoren:

- Die Privatanleger haben sich durch die Eurokrise irritiert und abwartend gezeigt. Ihr Interesse an Investments in börsennotierten Wertpapieren ging in der Folge deutlich zurück. Die OnVista Group spürte dies gleich doppelt: in geringeren Seitenzugriffen auf dem Finanzportal OnVista.de und in rückläufigen Wertpapierorders bei der OnVista Bank.
- Wie bereits im Geschäftsbericht 2011 angedeutet, wirkte sich die marktseitig gestiegene Unsicherheit ebenfalls stark auf die Kunden im Werbegeschäft aus. Der Umsatzrückgang im Segment Portal Business resultierte insbesondere aus Marktaustritten einiger Emittenten für Zertifikate und Optionsscheine im Retail-Segment wie Barclays oder Macquarie. Zudem war eine generelle Zurückhaltung von Media-Kunden mit Wertpapierfokus zu beobachten.
- Zudem hat die bereits im Zwischenbericht zum ersten Quartal 2012 beschriebene Kostensteigerung externer Dienstleister im Bereich Orderrouting die Margen im Segment Brokerage weiter belastet. Auch konnten wir infolge der geringeren Zahl an ausgeführten Orders nicht in ausreichendem Maße von den Skaleneffekten einer degressiven Preisstaffelung bei unserer Depotbank profitieren.

Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach Kreditrisikovorsorge) betrug für den Berichtszeitraum € 1,25 Mio. und lag trotz anhaltend rückläufiger Marktzinsen um 8% über den € 1,15 Mio. aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist das Ergebnis einer verlängerten durchschnittlichen Bindungsdauer der Anlagen.

Der ausschließlich im Online-Brokerage erwirtschaftete **Provisionsüberschuss** fiel von € 3,20 Mio. auf € 2,46 Mio. (-23%). Der Rückgang ist Folge einer deutlich geringeren Anzahl von Wertpapierkäufen und -verkäufen. Von dieser Entwicklung sind unsere Wettbewerber im Online-Brokerage gleichermaßen oder sogar noch stärker betroffen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von € 4,36 Mio. lagen um 18% unter dem Vergleichswert im ersten Halbjahr 2011 (€ 5,33 Mio.). In dieser Position sind als größter Teil die Werbeumsätze enthalten, die wir im Portalgeschäft erzielen. Für den deutlichen Rückgang machen wir zwei Entwicklungen verantwortlich: zum einen die erwähnte grundsätzliche Zurückhaltung unserer Werbekunden in schwierigen Marktzeiten; zudem die rückläufige Reichweite unseres Finanzportals OnVista.de. Sie wirkte sich u.a. negativ auf die Erlöse aus der Restplatzvermarktung mit Partnern wie Google und Ligatus aus.

Die **Verwaltungsaufwendungen** betragen € 8,90 Mio. Zwar lagen sie damit um 7% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (€ 9,58 Mio.), allerdings konnten sie den Rückgang der Erträge nicht ausreichend kompensieren.

Der in den Verwaltungsaufwendungen enthaltene **Personalaufwand** stieg um 2% auf € 3,51 Mio. (Vj. € 3,45 Mio.).

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** lagen mit € 4,51 Mio. deutlich unter Vorjahresniveau (€ 5,19 Mio.; -13%). Auch die ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen enthaltenen **Abschreibungen** fielen geringer aus als im Vorjahreszeitraum (€ 0,87 Mio. nach € 0,94 Mio.; -7%). Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** spielten mit T€ 1,6 (Vj. T€ 82,6) eine untergeordnete Rolle.

Das **Ergebnis vor Steuern** verschlechterte sich damit und belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf € -0,83 Mio. (Vj. € +0,02 Mio.). Nach Steuern betrug der **Fehlbetrag** € -0,94 Mio. (Vj.: € -0,10 Mio.).

Segmente

Wie im Abschnitt „Konzernstruktur“ ausgeführt, teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group seit der Aufnahme des Brokerage-Geschäfts am 1. Juli 2009 in die zwei Segmente Portal Business und Online-Brokerage auf.

Im Segment Portal Business sind die OnVista Media GmbH, die mit OnVista.de im Wesentlichen eines von Deutschlands führenden Finanzportalen betreibt, sowie die operativ nicht tätige OnVista AG zusammengefasst. Das Segment Online-Brokerage besteht aus der OnVista Bank GmbH.

Eine Gliederung nach geografischen Segmenten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung fast ausschließlich im Inland erfolgt.

- **Segment Portal Business mit deutlichem Umsatzrückgang**

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** der OnVista Media GmbH fielen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von € 5,06 Mio. um 17% auf € 4,21 Mio. Der Rückgang ist maßgeblich auf die Budget-Zurückhaltung unserer Werbekunden aus dem Finanzbereich zurückzuführen. Zusätzlich waren Marktaustritte einiger früherer Werbekunden aus dem Zertifikate-Geschäft zu verkräften.

Die Seitenzugriffe auf OnVista.de lagen im Berichtszeitraum mit 447,7 Mio. um 28% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (621,1 Mio.). Im ersten Halbjahr 2011 hatte OnVista.de ebenso wie seine Wettbewerber noch stark von turbulenten Börsenmärkten infolge der Reaktor-Katastrophe in Fukushima sowie der Staatsschuldenkrise profitiert. Das erste Halbjahr 2012 verlief aus Anleger-sicht dagegen weitaus weniger ereignisreich.

Auch in der Messkategorie Visits (Besuche) lag OnVista.de mit 65,9 Mio. Visits hinter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (75,7 Mio.; -13%). Die Kennzahlen zum Nutzerverhalten werden von der unabhängigen Informationsgemeinschaft zur Feststellung und Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) erhoben.

Eine weitere relevante Messkategorie in der Online-Vermarktung sind die sogenannten Unique User (einzeln identifizierbare Nutzer einer Website). Diese Kennzahl drückt aus, wie viele Personen in einem bestimmten Zeitraum Kontakt mit einem Wer-

beträger hatten. Nach der letzten verfügbaren Erhebung der Arbeitsgemeinschaft Online Forschung (AGOF, internet facts 2012-04) wies OnVista.de im Juni 2012 800.000 Unique User aus. Im Juni 2011 lag die Zahl der Unique User noch bei 970.000 (-17,6%).

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** im Segment Portal Business, der aus der Verwaltung der Finanzanlagen auf Konzernebene sowie aus dem bestehenden Gesellschafterdarlehen resultiert, betrug € -0,03 Mio. (Vj. € -0,05 Mio; -33%).

Die **Verwaltungsaufwendungen** im Portalgeschäft, die auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermarktung konzern-fremder Webseiten enthalten, fielen auf € 3,67 Mio. (Vj. € 4,07 Mio.; -10%).

Das **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** erreichte € 0,51 Mio. nach € 0,91 Mio. im Vorjahreszeitraum (-44%).

- **Online-Brokerage mit deutlichem Fehlbetrag**

Das Segment Online-Brokerage – identisch mit der OnVista Bank GmbH – konnte den schnellen Wachstums- und Konsolidierungskurs des Geschäftsjahres 2011 nicht wie erhofft fortsetzen.

Von Januar bis Juni 2012 entschieden sich insgesamt mehr als 2.400 Neukunden für eine Depotverbindung bei der OnVista Bank und auch der Gesamt-Kundenbestand der OnVista Bank stieg auf rund 41.000 (30.6.2011: 38.900; +5,4%) – trotzdem verzeichnete das Online-Brokerage im ersten Halbjahr 2012 einen Erlös- und Ertragsrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Dafür waren in erster Linie Marktentwicklungen verantwortlich. Die Banken- und Staatsschuldenkrise hat selbst aktive Privatanleger, also die Kernzielgruppe der OnVista Bank, so sehr verunsichert, dass diese weitaus weniger Wertpapiere handelten als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zu anderen börsennotierten Online-Brokern hat sich die OnVista Bank dennoch gut behauptet, konnte aber die negativen Auswirkungen insbesondere auf die Tradingvolumina und damit die Provisionserträge nicht vollständig verhindern.

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** der OnVista Bank GmbH stieg infolge der erhöhten Kundeneinlagen auf € 1,28 Mio. nach € 1,20 Mio. in der Vorperiode (+7%).

Der **Provisionsüberschuss** sank aufgrund der rückläufigen Transaktionszahlen sowie gestiegenen Aufwendungen für externe Dienstleister auf € 2,46 Mio. (Vj.: € 3,20 Mio.; -23%). Insgesamt führte die OnVista Bank GmbH im ersten Halbjahr 2012 rund 549.886 Wertpapier- und Derivate-Transaktionen für ihre Kunden aus (Vj. 597.500; -8%).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge**, unter die im Wesentlichen Depotführungs- und sonstige Kundenentgelte sowie Erträge aus der Untervermietung von Büroflächen fallen, summierten sich auf € 0,28 Mio. (Vj. € 0,39 Mio.; -28%). Der Rückgang erklärt sich vor allem aus der Beendigung von Untermietverhältnissen und den damit verbundenen Mieterträgen. Dem stehen reduzierte Mietaufwendungen gegenüber.

Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** des Segments Online-Brokerage konnten wir noch einmal reduzieren und zwar von € 5,62 Mio. im ersten Halbjahr 2011 auf nun auf € 5,37 Mio. (-5%). Sie setzen sich zusammen aus **Personalaufwendungen** (€ 2,12 Mio. nach € 2,13 Mio.), **anderen Verwaltungsaufwendungen** (€ 2,51 Mio. nach € 2,74 Mio.) sowie **Abschreibungen** (€ 0,73 Mio. nach € 0,75 Mio.).

Unter Berücksichtigung geringfügiger sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € -1,34 Mio. nach € -0,88 Mio. im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** betrug zum 30. Juni 2012 € 160,21 Mio. nach € 155,63 Mio. zum 31. Dezember 2011.

Auf der Aktivseite blieben die **Forderungen an Kreditinstitute** mit € 55,06 Mio. nahezu unverändert (€ 54,84 Mio. zum 31.12.2011). Die **Finanzanlagen** nahmen wegen erhöhter Kassenpositionen bei den Zentral- und Notenbanken dagegen von € 64,50 Mio. per 31.12.2011 auf € 58,77 Mio. ab.

Die Kundeneinlagen legten im ersten Halbjahr 2012 zu und dominieren die Passivseite. Sie sind in den **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** enthalten. Diese Bilanzposition erreichte € 120,81 Mio. nach € 117,69 Mio. zum Ende des Vorjahres.

Das gesamte **Eigenkapital** im Konzern hat sich mit € 29,88 Mio. (€ 29,78 Mio. Ende 2011) leicht erhöht. Trotz des bisherigen Jahresfehlbetrags von € 0,94 Mio. ergibt sich dieser Anstieg aus der Zunahme des **Other Comprehensive Income** auf € 0,57 Mio. nach € -0,44 Mio. per 31.12.2011.

Das **gezeichnete Kapital** (€ 6,70 Mio.) und die **Kapitalrücklage** (€ 14,37 Mio.) blieben unverändert.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte die OnVista Group 101 fest angestellte Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Das sind 1% weniger als zum 30. Juni 2011 (102 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand summierte sich in der Berichtsperiode auf € 3,51 Mio. (Vj.: € 3,45 Mio.; +2%).

Risikobericht

Hinsichtlich des Risikoberichts verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2011. Im ersten Halbjahr 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikoeinschätzungen ergeben.

Wie auch im Ausblick dargestellt, rechnen wir bei einem Andauern der Finanzmarktkrise und bzw. oder damit einhergehend einer gesamtwirtschaftlichen Eintrübung mit negativen Auswirkungen auf das Transaktionsverhalten der Kunden und damit der Erlöse. Da Finanzinstitute zudem eine wichtige Kundengruppe des Segments Portal Business darstellen, gehen wir bei einer derartigen Entwicklung ebenfalls von negativen Auswirkungen auf die Werbeerlöse aus.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Beschluss vom 22. Juni 2012 hat der Aufsichtsrat der OnVista AG den bisherigen Alleinvertretenden der Gesellschaft, Klaus-Jürgen Baum, mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Vorstands abberufen und von seinen Aufgaben freigestellt. Zugleich beschloss der Aufsichtsrat der OnVista

Bank GmbH die sofortige Abberufung von Klaus-Jürgen Baum als Geschäftsführer der OnVista Bank GmbH.

Bereits am 23. April 2012 hatte Klaus-Jürgen Baum den Aufsichtsrat der OnVista Bank AG darüber informiert, dass er für eine Vorstandstätigkeit über die Laufzeit seines am 31. Dezember 2012 auslaufenden Vertrags hinaus nicht zur Verfügung stehen werde.

Die Nachfolge von Klaus-Jürgen Baum als Vorstand der OnVista AG hat am 22. Juni 2012 Ralf Oetting angetreten, der neben seinen bereits ausgeübten Funktionen als Geschäftsführer der OnVista Bank GmbH und der OnVista Media GmbH seitdem auch als Vorstand für die OnVista AG agiert.

Die durch das Ausscheiden von Klaus-Jürgen Baum vakante Funktion als weiterer Geschäftsführer der OnVista Bank GmbH hat – ebenfalls am 22. Juni 2012 – Michel Billon übernommen.

Für das Portal-Business rechnen wir für 2012 mit einem Ergebnisbeitrag in niedriger einstelliger Millionenhöhe.

Die ursprünglich angestrebte Beschleunigung der Neukundengewinnung im Online-Brokerage können wir angesichts der schwierigen Marktverhältnisse nicht erreichen.

Vielmehr wird die OnVista Bank deutlich weniger Neukunden als in 2011 gewinnen. Auf der Ergebnisseite rechnen wir für 2012 insbesondere aufgrund der kundenseitig verminderten Tradingaktivität mit einem Beitrag unter Vorjahresniveau.

Trotz der geplanten Einschnitte müssen wir bei Fortschreibung der bisherigen Geschäftsentwicklung davon ausgehen, dass die OnVista Group in 2012 ein negatives Ergebnis erzielen wird.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag des Zwischenberichts (30. Juni 2012) nicht eingetreten.

Ausblick

- **Eingetrübte Prognose**

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2012 hat sich gegenüber der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal weiter eingetrübt. Wir vermögen nicht verlässlich vorherzusagen, welche Entwicklung die europäische Staatsschulden- und Bankenkrise nehmen wird.

Wir haben daher weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Ausgabensenkung ergriffen – darunter auch eine spürbare Reduzierung des Marketing- und Vertriebs-Budgets der OnVista Bank.

Bilanz

€	30.06.2012	31.12.2011
AKTIVA		
Barreserve	24.946.259	13.961.900
Forderungen an Kreditinstitute	55.064.255	54.837.662
Forderungen an Kunden	4.927.560	5.294.990
Kreditrisikovorsorge	-339.882	-312.527
Finanzanlagen	58.773.136	64.503.158
Sachanlagen	447.292	467.474
Immaterielle Vermögenswerte	12.489.249	12.678.114
Latente Steuern	2.791.560	3.424.891
Sonstige Vermögenswerte	1.112.650	774.989
Summe Aktiva	160.212.079	155.630.651

€	30.06.2012	31.12.2011
PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	120.812.789	117.687.536
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.335.115	4.842.444
Rückstellungen	713.489	1.208.031
Ertragssteuerverpflichtungen (tatsächlich)	10.386	1.301
Sonstige Passiva	3.461.224	2.108.313
Eigenkapital	29.879.076	29.783.026
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	14.371.090	14.371.090
Gewinnrücklage	8.707.857	8.664.572
Rücklage für Aktienoptionsprogramme	610.293	584.872
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	571.783	-438.427
Eigene Anteile (Treasury Stock)	-142.367	-142.367
Bilanzgewinn/-verlust	-939.580	43.286
Summe Passiva	160.212.079	155.630.651

Gewinn- und Verlustrechnung

€	1.4.-30.6.2012	1.4.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011
Zinserträge	761.479	698.029	1.478.561	1.312.821
Zinsaufwendungen	-108.324	-61.570	-195.997	-126.273
Zinsüberschuss vor Risiko- vorsorge	653.155	636.459	1.282.564	1.186.548
Risikovorsorge im Kreditge- schäft	-17.749	-10.563	-35.977	-34.505
Zinsüberschuss nach Risi- kovorsorge	635.406	625.895	1.246.587	1.152.043
Provisionserträge	2.486.856	2.683.514	5.569.198	5.993.031
Provisionsaufwendungen	-1.442.038	-1.064.152	-3.105.898	-2.790.457
Provisionsüberschuss	1.044.817	1.619.362	2.463.300	3.202.574
Verwaltungsaufwand	-4.403.987	-4.969.225	-8.898.858	-9.578.040
Sonstiges betriebliches Er- gebnis	2.063.799	2.757.743	4.354.974	5.247.762
Ergebnis vor Ertragssteu- ern	-659.965	33.775	-833.997	24.339
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-101.729	-69.544	-105.583	-128.543
Konzernergebnis	-761.694	-35.769	-939.580	-104.204
Gewinn-/Verlustvortrag			0	-5.380.495
Auflösung aus der Ge- winnrücklage			0	5.380.495
Bilanzgewinn / -verlust			-939.580	-104.204
Ergebnis je Aktie	-0,11	-0,01	-0,14	-0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	6.687.611	6.687.611	6.687.111	6.687.111

Einwicklung des Eigenkapitals

€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage für Aktienoptionen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand 1.1.2011	6.700.000	14.371.090	14.045.067	505.459	-142.367	-521.483	-5.380.495	29.577.271
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	83.057	0	83.057
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	43.286	43.286
Summe Comprehensive Income	6.700.000	14.371.090	14.045.067	505.458	-142.367	-438.426	-5.337.209	29.703.613
Verminderung Gewinnrücklagen	0	0	-5.380.495	0	0	0	5.380.495	0
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionsprogramme	0	0	0	238.040	0	0	0	238.040
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	79.413	0	0	0	79.413
Stand 31.12.2011	6.700.000	14.371.090	8.664.571	584.871	-142.367	-438.426	43.286	29.783.026
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	1.010.209	0	1.010.209
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-939.580	-939.580
Summe Comprehensive Income	6.700.000	14.371.090	8.664.571	584.871	-142.367	571.783	-896.294	29.853.655
Verminderung Gewinnrücklage	0	0	43.286	0	0	0	-43.286	0
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionsprogramme	0	0	0	25.421	0	0	0	25.421
Stand 30.06.2012	6.700.000	14.371.090	8.707.857	610.292	-142.367	571.783	-939.580	29.879.076

Einwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

T€	Buchwert 1.1.2012	Zugänge / Umbuchungen	Abschrei- bungen	Buchwert 30.6.2012
Sachanlagen				
Mietereinbauten	67	0	-9	58
Hardware	366	56	-85	337
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	35	23	-6	52
Summe Sachanlagen	467	79	-99	447
Immaterielle Vermögenswerte				
Selbst erstellte Software	243	200	-83	361
Erworbene Software	1.079	51	-395	736
Erworbene Kundenbeziehungen	5.122	0	-297	4.825
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.216	0	0	6.216
Geleistete Anzahlungen	18	334	0	352
Summe immaterielle Vermögens- werte	12.678	585	-774	12.489

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Derzeit besitzen die Organe der OnVista AG keine Anteile am Unternehmen.

Erläuterungen

1. Allgemeines

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2011 sowie der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2012 der OnVista Group zu sehen. Der Zwischenbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. Konsolidierungskreis

Es wurden in den ersten sechs Monaten 2012 keine Änderungen im Konsolidierungskreis vorgenommen.

3. Segmentberichterstattung

Die Darstellung erfolgt anhand von Geschäftssegmenten. Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in zwei Segmenten: Portal Business und Online-Brokerage.

Werbeerlöse als Teil der sonstigen betrieblichen Erträge werden nur im Segment Portal Business durch Online-Werbung auf konzerneigenen und konzerneigenen Websites generiert.

Die Erlös- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten stellt sich in den ersten 6 Monaten 2012 wie folgt dar:

T€ 1.1.-30.6.2012	Portal Business	Online- Brokerage	Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	-32	1.278	0	1.247
Provisionsüberschuss	0	2.463	0	2.463
Sonstige betriebliche Erträge	4.212	283	-139	4.357
Personalaufwand	-1.386	-2.125	0	-3.511
Andere Verwaltungsaufwendungen	-2.140	-2.514	139	-4.514
Abschreibungen	-142	-732	0	-873
Verwaltungsaufwand	-3.668	-5.370	139	-8.899
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-6	5	0	-2
Segmentergebnis	507	-1.341	0	-834

T€ 1.1.-30.6.2011	Portal Business	Online- Brokerage	Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	-47	1.199	0	1.152
Provisionsüberschuss	0	3.203	0	3.203
Sonstige betriebliche Erträge	5.062	387	-119	5.330
Personalaufwand	-1.317	-2.133	0	-3.451
Andere Verwaltungsaufwendungen	-2.573	-2.738	119	-5.192
Abschreibungen	-182	-753	0	-935
Verwaltungsaufwand	-4.073	-5.624	119	-9.578
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35	-48	0	-83
Segmentergebnis	908	-883	0	24

4. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können. Die Boursorama S.A., Boulogne-Billancourt, ist Mehrheitsgesellschafterin der OnVista AG. Mehrheitsgesellschafterin der Boursorama S.A. ist wiederum die Société Générale S.A., Paris. Im Berichtszeitraum erbrachte die OnVista Group Werbeleistungen und sonstige Leistungen für verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 124 sowie Zinserträge in Höhe von T€ 324, Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 104 und nahm Leistungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 209 in Anspruch. Aus Werbeleistungen und sonstigen Leistungen/ Zinsforderungen resultierten zum 30. Juni 2012 ausstehende Salden in Höhe von T€ 449. Darüber hinaus wurden Kredite an verbundene Unternehmen vergeben (T€ 28.018) und es bestanden Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.500. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden in Höhe von T€ 594. Die Geschäftsbeziehungen zwischen beiden Unternehmen sowie deren verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OnVista AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Köln, 30. Juli 2012

Der Vorstand

Finanzkalender

Zwischenmitteilung zu Q3 / 2012
Geschäftsbericht 2012

November 2012
April 2013

OnVista AG
Sophienstraße 3
51149 Köln

Tel: +49 (0)2203 9146-0
Fax: +49 (0)2203 180 640
E-Mail: ir@onvista-group.de
Web: www.onvista-group.de

Vorstand

Ralf Oetting

Aufsichtsrat

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender)
Patrick Sommelet (Stellvertreter)
Volker E.W. Löser